

Intelligente Energiepolitik



URS STEINER

Die intensiven Debatten und Erkenntnisse über den Klimawandel wegen Umweltbelastungen

durch Schadstoff-Emissionen, der sich abzeichnende Stromversorgungsengpass sowie das Bewusstsein über die Endlichkeit der fossilen Rohstoffe führen in der Schweizer Energie-Landschaft allmählich zu einem Umdenken. Konventionelle Energieproduktion wird auch in nächster Zukunft unentbehrlich sein.

MIT WEITSICHT, Innovation und Pioniergeist arbeiten aber die regionalen Energieversorger an einer langfristigen Energieversorgungsstrategie. Es gibt daher wohl keine Region in der Schweiz, die so aufgeschlossen gegenüber rationellen und nachhaltigen Energiesystemen ist wie die Regio Basiliensis.

WÄRMEKRAFTKOPPLUNGSANLAGEN, Holzheizkraftwerke für Stromproduktion, Abwärmenutzung von Schlammverbrennungs- und Kläranlagen, Biomassevergärungsanlagen, Holzschnitzelwärmeverbünde, Kleinflusskraftwerke, Mikrogasturbinen für autarke Energieversorgung – das sind einige Beispiele dafür. Auch die Nutzung der Erdwärme zur Stromproduktion wird sich langfristig durchsetzen, obschon das Basler Geothermieprojekt nach den starken Beben einen Rückschlag erlitten hat.

DER FESTE WILLE der Energieversorger, an der Zukunft zu arbeiten, führt zu zahlreichen nachhaltigen, rationalen und pionierhaften Produkti-

onsanlagen, die einerseits als Pilotanlagen getestet oder bereits als Ergänzung zur konventionellen Energieproduktion kommerziell eingesetzt werden. Über das Internetportal www.linie-e.ch werden geführte Besuche auf diesen Anlagen für die breite Öffentlichkeit und für das nationale und internationale Fachpublikum angeboten. Über 10 000 Besucher jährlich nutzen das Angebot und lassen sich vor Ort informieren.

DIE ENERGIE- und Umweltproblematik bewegt die Menschen und verlangt Lösungen. Gesellschaft, Politik und Wirtschaft stehen auf allen Stufen vor einer gewaltigen energie- und umweltpolitischen Herausforderung. Zur Bewältigung dieser Herausforderung braucht es überlegte, konsensfähige, offene und nicht mit dogmatischen Meinungen behaftete Politiker und Politikerinnen, die bereit sind, sich dafür einzusetzen, den kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

DIESE HERAUSFORDERUNG soll von uns auch als Chance verstanden werden: als Chance, mit sauberen, intelligenten und innovativen Technologien neue Märkte und damit zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen. Das technisch sinnvolle Potenzial an erneuerbaren Energien muss ausgeschöpft und die Energieeffizienzmassnahmen müssen massiv gefördert werden. Das wirtschaftliche Potential ist beachtlich! Diese Neuausrichtung braucht junge, motivierte Ingenieure; es braucht Forscher mit intelligenten und pflifigen Ideen und neuen Konzepten, und es braucht echte unternehmerische Pioniere und risikobereite Investoren.

DIESER HERAUSFORDERUNG müssen sich die Schweiz und unsere Region stellen. Nutzen wir die Chance für eine lebenswerte Schweiz, für eine intakte Umwelt und für eine innovative, prosperierende Wirtschaft.

DER AUTOR

Urs Steiner, alt Gemeindepräsident Laufen (FDP), ist Geschäftsführer der Elektra Baselland (EBL), Liestal.